



Liebe Mitglieder und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die neuesten kbk-Informationen zuzustellen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Kanton Bern

Die Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern sucht Geschäftsleiter:in (20%)

Die Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern (BRB) hat die Stelle in der Geschäftsleitung neu zu besetzen. Die Aufgaben umfassen u.a. die Koordination der Aufgaben intern im Verein und extern, die Vorbereitung der Vorstandssitzungen und die Mitarbeit in Projekten. [Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier.](#)

Interpellation: Steigende Schüler- und Schülerinnenzahlen im besonderen Volksschulangebot: Was gedenkt der Kanton Bern zu tun?

Bildungsstatistiken der letzten Jahre zeigen ein Wachstum der Anzahl Schülerinnen und Schüler, die ein besonderes Volksschulangebot besuchen. Auch der Bedarf an Angeboten wie der Logopädie und der Psychomotorik in der Regelschule steigt. In den verschiedenen Bereichen fehlen Fachpersonen. Demnach stellte Nora Soder in ihrer Interpellation dem Regierungsrat Fragen dazu, welche Massnahmen geplant sind, um der hohen Nachfrage zu begegnen. Der Regierungsrat hat die Interpellation jetzt beantwortet. [Die Interpellation inkl. Antwort finden Sie hier.](#)

Weichenstellung für eine starke psychiatrische Versorgung im Kanton Bern

Die PZM Psychiatriezentrum Münsingen AG und die Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG prüfen in den nächsten Monaten einen Zusammenschluss unter neuem Namen. Sie haben am 22. Februar an einer Medienkonferenz über die gemeinsam unterzeichnete Absichtserklärung informiert. [Weitere Informationen finden Sie in der Medienmitteilung.](#)

andere Kantone

Zürich: Ein wichtiger Schritt zu mehr Selbstbestimmung

Im Kanton Zürich tritt per 1. Januar 2024 das neue Selbstbestimmungsgesetz (SLBG) in Kraft. Menschen mit Behinderung können Leistungen in den Bereichen Betreuung und Begleitung neu bei einer Institution, einem ambulanten Dienstleistungserbringer oder einer Privatperson beziehen. Damit wird die Wahlfreiheit gestärkt und ein weiterer Schritt zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) vollzogen. Zur Umsetzung des Gesetzes wird das neue System SEBE geschaffen, in dem Menschen mit Behinderung selbstbestimmt Unterstützung beziehen können. [Weitere Informationen auf der Website des Kantons Zürich.](#)

Nationales

Behindertensession in Bern am 24.03.23

Am 24. März 2023 findet in Bern die 1. Behindertensession statt. Es können dann 44 im Bundeshaus Menschen mit Behinderungen über das Thema politische Teilhabe diskutieren. Aus Bern nehmen teil:

- Buri Peter, Ostermundigen (Einzelmitglied kbk)
- Facci Bruno, Ganterschwil (Einzelmitglied kbk)
- Koelbing Silvio, Muri bei Bern (Fachmitarbeiter kbk)
- Marti Olivier, Grosshöchstetten
- Pauli Jennifer, Worb
- Plüss Marianne, Konolfingen
- Rechsteiner Jasmin, Bern
- Schmutz Anja Sofia, Mühlethurnen

Möchten Sie mehr über die Behindertensession erfahren? Kürzlich ist ein spannendes [Interview mit Anna-Lea Imbach von Pro Infirmis bei Reporter:Innen ohne Barrieren](#) erschienen. Die Behindertensession dauert von 13:30 bis 16:45 Uhr und wird per Live-Stream im Internet übertragen. Der Livestream wird in Deutsch, Französisch und Italienisch und barrierefrei angeboten. Das heisst mit Gebärdensprache und Schriftdolmetschen in den drei Sprachen. [Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage von Pro Infirmis.](#)

Haben Sie eine Idee für eine Innovation für Menschen mit einer Behinderung?

Die Fondation pour la Recherche en faveur des personnes Handicapées (FRH-Stiftung) hat kürzlich einen neuen Projektaufruf gestartet. Bis am 16. April 2023 können Ideen für Innovationsprojekte eingegeben werden. Das können Projekte für eine Machbarkeitsstudie, eine explorative Forschung oder einen Prototyp sein. Die besten Projekte werden mit 5'000 oder 10'000 CHF unterstützt. [Weitere Informationen finden Sie hier bei der FRH-Stiftung.](#)

Eine Ohrfeige für IV- und AHV-Rentner:innen

Aufgrund der Inflation sind in der Schweiz in letzter Zeit die Lebenshaltungskosten gestiegen. Letztes Jahr hat demnach das Parlament den Bundesrat angewiesen, einen Teuerungsausgleich für AHV/IV-Renten auszuarbeiten. Leider haben nun beide Kammern des Parlaments eine Kehrtwende vorgenommen. Die Anpassung der AHV/IV-Renten an die Teuerung wird nicht mehr unterstützt. Dies trifft viele Menschen mit Behinderungen hart. [Lesen Sie mehr bei Pro Infirmis.](#)

Betreuungsurlaub kaum genutzt. Hürden für den Betreuungsurlaub für Eltern von kranken Kindern

Im Juli 2021 trat das Gesetz zum Betreuungsurlaub in Kraft. Auf der Homepage des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) steht, Eltern hätten Anspruch auf 14-wöchigen Betreuungsurlaub, wenn sie ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen müssten, um ein schwer beeinträchtigtes Kind zu betreuen. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Hürden, den Betreuungsurlaub zugesprochen zu erhalten sehr hoch sind. Auch wird bislang nur ein Bruchteil der budgetierten jährlichen 74 Millionen Franken tatsächlich genutzt. Der Kassensturz hat kürzlich mehr zu den Hintergründen berichtet. [Lesen oder schauen Sie den Beitrag hier.](#)

Internationales

Wie beeinflusst die Textgestaltung die Verständlichkeit?

Eine neue Studie hat untersucht, ob die Gestaltung von Text resp. die sogenannte Makrotypografie (Schriftart, Absätze und Verwendung von Bildern, Tabellen oder grafischen Elementen wie Linien, Kästen etc.) die Verständlichkeit des Textes beeinflusst. Dies ist vor dem Hintergrund interessant, dass traditionellerweise unterschiedliche Texte unterschiedlich gestaltet sind. Hingegen gibt es bei Texten in "Leichter Sprache" genaue Regeln, wie Texte gestaltet werden sollen. So sehen dann etwa eine Speisekarte, ein Zeitungsartikel oder ein Plakat gleich aus. Die Studie sieht Vorteile in der unterschiedlichen Gestaltung von unterschiedlichen Texten, da dann die Gestaltung Rückschlüsse auf den Inhalt erlaubt. Das gilt auch bei Texten in leichter Sprache. [Lesen Sie mehr zur Studie hier bei Capito.](#)

Studienpräsentation: Inklusion & Medien

In Österreich leben laut Statistik Austria über 18 Prozent der Menschen mit einer sichtbaren oder unsichtbaren Behinderung. Dennoch bleiben Inklusion und Behinderung im öffentlichen Diskurs noch immer tabuisierte Randthemen. Die Studie „Menschen mit Behinderung & Inklusion in österreichischen Massenmedien – Jahresstudie 2021/2022*“ untersuchte die Entwicklungen in den letzten Jahren. Nach wie vor wird in den österreichischen Medien nur wenig über Menschen mit Behinderungen berichtet. Es gibt aber auch positive Tendenzen. Es wird etwa zunehmend über Barrierefreiheit und das Leben mit Assistenz berichtet. [Lesen Sie mehr zur Studie bei Bizeps.](#)

Arbeitszeitmodelle müssen Menschen mit Behinderungen mitdenken

In Österreich findet derzeit eine Debatte zu Arbeitszeitmodellen statt. Leider gehen dabei Menschen mit Behinderungen oft vergessen. Zu Unrecht, wie das Zitat von Patrick Berger, dem Leiter des Chancen-Nutzen-Büros des ÖGB (Österreichischer Gewerkschaftsbund) zeigt: "In gut abgestimmten Teilzeit-Modellen sehen wir ein hohes Potenzial, es Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu ermöglichen, ihre Kompetenzen in den Arbeitsmarkt einzubringen. Damit könnte auch ein wichtiger Schritt zur stärkeren Aktivierung dieser Zielgruppe und nicht zuletzt ein Baustein zur Bekämpfung des Fach- und Arbeitskräftemangels gesetzt werden." [Lesen Sie den gesamten Beitrag bei Bizeps.](#)

Erfahrungsberichte

«Meine Diagnose ist kein Hindernis, sondern ein neuer Weg»

Nadja (33) lebt seit ihrer Geburt mit «Spinale Muskelatrophie Typ 2». Sie sitzt im Rollstuhl und ist in ihrem Leben fast vollumfänglich auf Assistenz angewiesen. Aber das alles hindert Nadja nicht daran, ihr volles Potenzial zu leben und ein Leben voller Erfüllung zu erfahren. [Hören Sie den Beitrag bei Rehmann hier.](#)

«Was meine Dozierenden sagen, sehe ich als Untertitel auf meinem Tablet»

Jan Blum ist seit seiner Geburt stark schwerhörig. In der neusten Folge der Serie «Studierende erzählen» spricht er über seinen Alltag an der ETH. Um dem Unterricht folgen zu können, benutzt er das Hilfsmittel des Online-Schriftdolmetschens, welches von der IV bezahlt wird. Dabei werden zwei Schriftdolmetscher:innen über Blums Tablet live dem Unterricht zugeschaltet, sodass sie den Ton aus dem Hörsaal verarbeiten können. Alles, was gesprochen wird, übertragen die Schriftdolmetscher:innen live in geschriebenen Text. [Mehr Informationen und Link zum Video hier.](#)

PARTICIPA Berner Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen

Informationen

Kennen Sie schon die Informationsartikel zu diversen [Alltagsthemen](#) auf Participa? Die Artikel sind auch als Videos mit Gebärdensprache verfügbar. Lernen Sie beispielsweise die verschiedenen [Wohnformen](#) kennen.

Marktplatz

Angebote

- Geschützter Arbeitsplatz Hauswirtschaft, Brüttelen ([Link](#))
- Kleine Hofgemeinschaft nahe Bern bietet vielseitigen Wohn- und Arbeitsplatz, Niedermuhlern ([Link](#))
- Mitarbeitende Reinigung 50-100% in der Stiftung SILEA, Gwatt ([Link](#))

Veranstaltungen

- Mittwoch, 15. März, 2023: Treffpunkt Selbsthilfe ([Link](#))
- Mittwoch, 15. März, 2023: Berufstag 2023 ([Link](#))
- Samstag, 18. März, 2023: Ostermärit Riggisberg ([Link](#))

Herzliche Grüsse
Ihr kbk-Team

Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk

Chasseralstrasse 105
3095 Bern
www.kbk.ch

Spendenkonto

PC-Konto 30-441559-4

Senden Sie interessante Informationen an:

Silvio Koelbing, news@kbk.ch
Redaktionsschluss: 20.03.23

[Werden Sie Mitglied!](#)
[Abonnieren Sie unsere kbk-Informationen](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)